

# Werbung auf der »Grünen Woche«

*Private Werbeinitiative für Wolfach und die Region mit dem Messegastronomen Götjes in Berlin*

**Wolfach/Berlin** (red/hag). Südlicher und Nördlicher Schwarzwald sind sehr bekannt, das Kinzigtal noch nicht. So lautet die Lektion, die Ursula Tibaldi, Besitzerin des

Hotels »Krone« in Wolfach und Vorsitzende des Gewerbevereins, auf der »Grünen Woche« in Berlin gelernt hat. Werbung für Wolfach, das Wolf- und das Kinzigtal hat sie gemacht und

hat, so berichtete sie unserer Zeitung gestern, viel positive Resonanz bekommen. Gemeinsam mit Dorotheenhütte, Mineralienhalde, dem Trendcampingplatz Wolfach von Thomas und Petra Krieg sowie der Zeller Keramik hatte die Wolfacher Kleingruppe erstmals als private Anbieter die Möglichkeit, mit dem führenden Messegastronomen Götjes aus Lauterbach die private Initiative zu ergreifen und für die Region zu werben, blickt Ralf Müller, Geschäftsführer von Dorotheenhütte und Zeller Keramik auf die Initiative zurück.

Dank des 200 Quadratmeter großen Messestandes von Götjes, der die Gäste mit seinen kulinarischen Genüssen aus dem Schwarzwald und einem Riesenbollenhut magisch anzog, war es für Ursula Tibaldi und die anderen Teilnehmer ein einfaches Unterfangen, für ihre Einrichtungen zu werben. Porzellanmalerin Mo-

nika Haas von der Zeller Keramik führte den Besuchern der »Grünen Woche« vor, wie die legendären Porzellanfiguren Hahn und Henne entstehen. Tibaldi: »Es war einfach toll zu erleben, wie viele Menschen aus dem In- und Ausland dieses Porzellan kennen und mit dem Schwarzwald verbinden.«

Gleich zu Beginn der »Grünen Woche« hatten die Schwarzwälder mit Rudolf Köberle, dem baden-württembergischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hohen Besuch am Stand. In der kommenden Woche wird die neue private Werbeinitiative für Wolfach und die Region – so begreift sich die Gruppe – den Stand von Götjes auf einer weiteren Messe für Tourismus in Basel begleiten. Dort soll mit Schwerpunkt Mineralienhalde Grube Clara und das Besucherbergwerk Grube Wenzel geworben werden.



**Am Stand der Zeller Keramik: Minister Rudolf Köberle und Ursula Tibaldi (rechts).**

Foto: Kordula Kovac